

Jahresbericht 2015 der jGBM Hamburg aka Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg

Die *Nachwuchsgruppe Life Science Hamburg (NLS HH)* entstand im Januar 2014 und umfasst aktuell rund 60 Mitglieder aus den Fachbereichen Biologie, Molecular Life Science und Nanowissenschaften der Universität Hamburg. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Forschungs- und Wissenschaftsstandort Hamburg – die Universität, Institute, Wirtschaft und die Stadt als solche – allen wissenschaftlich Interessierten näher zu bringen. Der Grundgedanke zielt darauf ab, Berührungspunkte zwischen interessierten und engagierten Menschen zu schaffen – interdisziplinär, semesterübergreifend und überregional.

Auch in unserem zweiten Jahr war es uns, dank großzügiger Unterstützung von unseren Dachverbänden und zahlreichen Sponsoren und Partnern möglich, viele spannende und weitreichende Projekte zu verwirklichen. Im Folgenden sind die Aktivitäten der Ortsgruppe aus dem Jahr 2015 zusammengefasst.

Winter-Kolloquium 2014/2015 & 2015/2016: Aufgrund des positiven Feedbacks seitens der Teilnehmer und der Redner werden die Winterkolloquien zu einem festen jährlichen Programm. Einmal wöchentlich werden Arbeitsgruppenleiter ausgewählter regionaler Arbeitsgruppen aus dem Gebiet der Biowissenschaften zu einer kurzen Vorstellung ihrer Arbeit eingeladen. Ziel ist es, neue Arbeitsgruppen kennenzulernen und Kontakt auf- und auszubauen und freie Plätze für



Winterkolloquium 2015 – in lockerer Runde stellen ansässige Arbeitsgruppen ihre Forschung vor.

Praktika, Projektstudien und Abschlussarbeiten aufzuzeigen.

Mosbacher Kolloquium 2015: Zu dem jährlichen GBM-Kolloquium reisten 20 Mitglieder der *NLS HH* zusammen nach Mosbach um dem wissenschaftlichen Programm beizuwohnen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Auf der bundesweiten jGBM-Versammlung wurde unter anderem Michaela Morlock aus Hamburg, jetzt Tübingen, als neue Bundessprecherin gewählt.

Sommersymposium 2015 in Hamburg: Das dreitägige Sommersymposium 2015 der Junior-GBM wurde von der *NLS HH* in Hamburg ausgerichtet. Zum Symposium reisten insgesamt rund 180 Studierende aus ganz Deutschland an. Es wurde ermöglicht, dass alle Interessenten unabhängig vom finanziellen Hintergrund an der Veranstaltung teil-

nehmen konnten. Das wissenschaftliche Programm wurde von den Studierenden mit großem Interesse wahrgenommen und hat einen repräsentativen Einblick in die Hamburger Forschung gewährt. Eröffnet wurde das Symposium durch Herrn Prof. Ulrich Hahn, Direktor des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie an der Universität Hamburg sowie Frau Staatsrätin Gumbel. Der Vortrag der Israelischen Nobelpreisträgerin Prof. Ada Yonath (Chemienobelpreis, 2009) stellte am Samstag den Höhepunkt des wissenschaftlichen Programms dar. Ergänzt wurden die Vorträge durch wissenschaftliche Exkursionen an regionale Forschungsinstitute (DESY, BZKF, HPI, BZ Grindel, Chemie). Neben dem wissenschaftlichen Programm standen das Kennenlernen und der Austausch zwischen den Studierenden im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Sommerkolloquium 2015: Angeregt durch den großen Erfolg des Winterkolloquiums, wurde das erste Sommerkolloquium etabliert. Im Rahmen von vier über das Semester verteilten Vorträgen, wurden hierbei verschiedene Berufsperspektiven für Naturwissenschaftler abseits der „klassischen“ Laborarbeit vorgestellt. Unter anderem stellten sich vertretend für die Unternehmensberatung die Boston Consulting Group, sowie drei Patentanwälte vor, um ihren Berufsweg und ihre dahinter stehende Motivation zu erläutern.

1st Biotech Convention 2015 in Hamburg: Im Oktober veranstaltete die *NLS HH*



jGBM Sommersymposium in Hamburg – rund 180 junge Nachwuchswissenschaftler und Interessierte reisten aus ganz Deutschland an



Winterkolloquium 2015/2016 – Leiter ausgewählter ansässiger Arbeitsgruppen stellen in lockerer Runde ihre Forschung vor



1st Biotech Convention in Hamburg – Methodik im Focus mit 60 Teilnehmern von 5 Universitäten aus 4 Städten

die erste Biotech Convention in Hamburg und rückte damit die häufig von den neuen Forschungsergebnissen in den Schatten gedrängten biotechnologischen Methoden in den Fokus. Das Programm bot neben 6 spannenden, informativen Vorträgen von Rednern verschiedener Universitäten eine Posterausstellung mit anschließender Preisverleihung für die über 60 Gäste aus 5 verschiedenen Städten.

Betriebsbesichtigung Euroimmun: Aufgrund der spannenden Vorstellung der Firma Euroimmun im Rahmen des Sommerkolloquiums 2015 machten sich Mitte Oktober 10 interessierte Studierende auf den Weg nach Lübeck zur Firmenbesichtigung. Deutlich wurde hier die Tatsache, dass es viele Möglichkeiten zum Forschen und zur Arbeit im Labor gibt, jedoch Absolventen naturwissenschaftlicher Studiengänge aufgrund ihrer guten, analytischen Fähigkeiten auch sehr als Mitarbeiter in anderen Bereichen, wie dem Personalwesen, dem Produktmanagement oder dem Marketing geschätzt werden.

Schulprojekte & Profilpartnerschaften: Zusammen mit dem Oberstufenkoordinator Herrn Thiele soll nun eine Profil-Partnerschaft zwischen interessierten Schülern und Studierenden aus den Bachelor- und Masterstudiengängen Biologie, MLS und Nanowissenschaften etabliert werden. Diese Partnerschaft soll es den Schülern ermöglichen, einen ersten Einblick in die Welt des Studierens zu erhalten. Dazu sollen auf Schülerniveau ausgelegte Besichtigungen von Forschungsinstituten stattfinden, sowie experimentelle Versuche in den Laboren der Universität. Zusätzlich soll auf Schülerstipendien (z.B. ‚grips gewinnt‘, Joachim Herz Stiftung) hingewiesen und bei der Bewerbung unterstützt werden.

Auch für den Rest von 2015 und das Jahr 2016 sind bereits zahlreiche spannende und weitreichende Projekte in Planung:

DESY Besichtigung – offen für alle jGBM Mitglieder: Im März 2016 soll in Kooperation mit der PIER Helmholtz Graduate School Hamburg eine Besichtigung des Deutschen Elektronensynchrotron (DESY) stattfinden. Die eintägige Besichtigung richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer und soll die Vernetzung und Zusammenarbeit der einzelnen Stadtgruppen vertiefen sowie das Interesse an relevanten, jedoch als etwas ‚fachfremd‘ empfundenen Forschungsfeldern stärken.

Stipendien-Infotag: Ein Stipendium bekommt man nur, wenn man einen 1.0 Schnitt hat oder politisch verfolgt wird? Stimmt nicht! Und genau das wollen wir zeigen. Um die Hintergründe, die Auswahlverfahren und auch persönliche Erfahrungen von Stipendiaten und Stiftungen transparenter zu machen, laden wir Stiftungsvertreter sowie aktuelle Stipendiaten und Alumni zu einer eintägigen Infoveranstaltung am runden Tisch ein.

Betriebsbesichtigung 2016 – Evotec Hamburg & ROCHE / Schweiz: Zusammen mit den ‚nordischen‘ jGBM Gruppen werden Betriebsbesichtigungen des führenden Pharmaunternehmens ROCHE in der Schweiz und Evotec in Hamburg geplant. Der Fokus der Firmen liegt auf innovativen Medikamenten und diagnostischen Verfahren und bietet uns als Biowissenschaftlern ein breites und zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld – in- und außerhalb von Deutschland.

GBM-Masterpreis Biologie & MLS: Im Herbst 2016 sollen zum ersten Mal die GBM-Masterpreise für überdurchschnittliche Masterabschlüsse im Fach Biologie als auch Molecular Life Science vergeben werden.

Mini-Symposium 2016: Zum Herbst 2016 soll wieder ein eintägiges Mini-Symposium in Hamburg stattfinden. Das Format der 1st Biotech Convention 2015 wurde sehr gut angenommen und konnte auf sehr vielfältige Art und Weise ein Themenfeld abdecken,

welches trotz hoher Relevanz oft vernachlässigt wird. An diese Veranstaltung soll angeknüpft werden.

Columbia @ HH: Im Juli 2016 wird eine Gruppe von 11 Undergraduates der Columbia State University aufgrund eines DAAD-Austausches für 2 Wochen nach Hamburg reisen. Geplant ist ein Rahmenprogramm mit Besichtigungen von Laboratorien, Forschungsinstituten, Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden sowie eine Vorstellung von Kolumbien als Land, dem Leben und der Leute, der Universität und der Forschungsprojekte an denen die Teilnehmer arbeiten. Vorgespräche zur Planung laufen bereits.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals für die grandiose ideelle und finanzielle Unterstützung bedanken, die wir jederzeit von der GBM und ganz speziell von Sabine Hähnke-Metzen, Dr. Anke Lischeid und Tino Apel aus der Geschäftsstelle in Frankfurt, als auch vom VBIO, insbesondere durch Prof. Martin Nikol und Dr. Kerstin Elbing, erhalten haben. Auch unseren zahlreichen Partnern und Sponsoren möchten wir nochmals ein großes Dankeschön aussprechen – anders wären diese Projekte nie zustande gekommen.

Die Kommunikation und den wissenschaftlichen Austausch der Studierenden verschiedener Studiengänge, Universitäten und Städte untereinander zu stärken und zu fördern ist unser wichtigstes Anliegen. Vielen Dank, dass wir diese Möglichkeit dazu durch so viel Beteiligung, Vertrauen und Unterstützung bekommen. ■

Kontakt:

Lisa K. Roth & Dana Winter (jGBM Hamburg)

Text: Sonja Obersteller (jGBM Hamburg)

Fotos: Jan von der Heyde (jGBM)

Email: jgbm-hamburg@gbm-online.de

Homepage: <http://jgbm-hamburg.gbm-online.de/>